

Jesus erklärt... Gute Früchte hervorbringen oder in den Dornen der Hölle verweilen

28. Oktober 2016 - Lehrgang und Worte von Jesus an Schwester Clare
Übersetzt von Jackie

Der Herr möge uns helfen, die giftigen Gewohnheiten in lebensspendende Weisheit und Freude zu verwandeln... Amen.

Meine geliebten Herzbewohner, ich kann die Macht der Verbitterung nicht genug betonen. Sie ist solch ein raffinierter und beherrschender Geist. Er verdirbt jeden Segen in unserem Leben. Unsere Gesundheit, unser Denken, unsere gegenseitige Beziehung und Gott. Wenn wir Verbitterung hegen, werden wir jeden einzelnen Tag vergiftet und dieser Virus hat Tentakel, die jeden Bereich unseres Lebens infizieren.

Es ist ein geistiger Krebs, der das ganze System durchdringt. Ein Beispiel, wenn die Verbitterung in unserem Bauch ist, breitet sie sich aus zu den Hunderten von Drüsen im Körper... In die Lungen, die Leber, die Bauchspeicheldrüse, das Gehirn, die Knochen und die Haut, in die Füße, in die Beine, in den Nacken, den Rücken, die Arme und die Hände, bis der geistige, physische und emotionale Körper durch und durch vergiftet ist.

Steht nicht geschrieben... 'Ein jubelndes Herz verursacht eine gute Heilung, aber ein geplagter Geist trocknet die Knochen aus.' Sprüche 17:22

Und wenn wir jenes Knochenmark betrachten, es ist Eines der wichtigsten Substanzen in unserem Körper. Es produziert Blutzellen. Also der eigentliche Kern des Lebens, unser Blut, wird von Verbitterung beeinflusst.

Je länger wir leben, um so mehr Verbitterung hat unser Wesen durchdrungen. Ich persönlich bin überzeugt, dass Betagtheit nichts weiter ist als angehäuften Verbitterung, welche unseren ganzen Leib vergiftet und das Leben entzogen hat. Genau wie Krebs sich an unserem Körper nährt und die ganze Nahrung stiehlt, die für unsere Gesundheit bestimmt war.

Dank dem Herrn gibt es ein Heilmittel... 'Ein freudiges Herz' und Freude bedeutet Jubeln, was wir nicht tun können ohne Dankbarkeit.

Und dies wird zu einer übernatürlichen Ware in diesen Tagen! Mit all den Prüfungen, welche wir durchleben, müssen wir neue Wege finden, mit unseren Prüfungen umzugehen, weil die alten Wege uns vergiften.

Ich verstehe es so, dass VERBITTERUNG kommt, wann immer wir gereizt, ungeduldig, wütend, ärgerlich oder verurteilend sind. Jedes negative Gefühl erlaubt dem Samen, in unser Herz zu gelangen. Und ein Dämon ebenso und dann ist die Wurzel der Verbitterung gelegt und sie unterdrückt das Licht des Herrn, Seine Gnade und unser Vertrauen.

Dies geschieht sofort und ohne unsere Einwilligung! Dies ist der Grund, warum Dämonen so effektiv sind, wenn sie Krankheit und Unordnung verursachen... Wir reagieren mit sofortiger Gereiztheit und der Dämon der Verbitterung tritt ein, zusammen mit dem Samen und viel Dünger, um es in Gang zu setzen.

Wenn wir diesem Samen einmal Zutritt gewähren und versagen, sofort zu bereuen und den Herrn um Barmherzigkeit und Gnade zu bitten, uns davon zu befreien, ist es schon zu spät. Mit anderen Worten,

genau in jenem Augenblick müssen wir aufhören und auf unser Gesicht fallen und den Herrn bitten...
'Bitte Herr, es tut mir leid. Bitte vergib mir und befreie mich von diesem Dämon und vernichte diesen Samen in meinem Herzen.'

Wir sind schon infiziert und fangen an, schwächer zu werden, wenn wir ihn dort belassen. Negative Gedanken fangen an, sich zu vervielfachen, bis wir uns nicht mehr auf das konzentrieren können, was wir getan haben, weil unser Ärger oder unsere Wut von Minute zu Minute zunimmt.

Wenn wir diese Gedanken begreifen, sind wir schon infiziert von den Dämonen der Verbitterung und ein Same ist gepflanzt, der schnell wachsen wird und das Leben, die Inspiration, die Gesundheit, das klare Denken und die hoffnungsvollen Gefühle erstickt. Und von allem Guten, welchem wir uns anschliessen, wird die Güte in dem Augenblick entzogen, wo wir Verbitterung hegen.

Da ich dies weiss, ist mein allererstes Gebet am Morgen 'Bitte Herr, vergib mir meine Verbitterung, hilf mir, meine Irritierungen in freudige Dankbarkeit zu verwandeln. Bitte befreie mich von den Dämonen und ihrem Engagement genauso wie von den Samen und Wurzeln der Verbitterung. Bitte tauche mein Herz in Dein Blut ein, um es von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.'

Bevor ich dieses Gebet spreche, muss ich die Situationen überdenken, die Wut, Unversöhnlichkeit, Feindseligkeit, Ungeduld und Murren ausgelöst haben. Und ich muss den Heiligen Geist bitten, mir meine Sünden zu offenbaren.

Die folgenden drei Schritte müssen getan sein, bevor ich um Befreiung bitte...

1. Meine Taten, Gefühle und Gedanken überprüfen
2. Jedem vergeben, gegen den ich Feindschaft hege
3. Busse tun (Bereuen) für jene undankbare Haltung.

Denn der Herr liess diese Dinge wirklich zu, dass sie geschehen und murren, jammern, beschweren oder sogar ärgerlich werden, ist nicht nur gegen die Person gerichtet, welche den Verstoss beging, sondern auch gegen Gott, der zuliess, dass es geschah.

Und dies sollten wir auch tun... 'Herr, bitte heile Alle, gegen welche ich gesündigt habe.'

Interessanterweise brachten die Lesungen, die ich heute bekam, ans Licht, wie ernst es ist, Verbitterung zu hegen...

Die erste Lesung war aus 3. Mose 13:1-2...

Der Herr sagte zu Mose und Aaron... "Wenn irgend Jemand eine Schwellung, einen Ausschlag oder eine glänzende Stelle hat auf seiner Haut, könnte das eine schändende Hauterkrankung sein, sie müssen zu Aaron dem Priester oder zu Einem seiner Söhne, der Priester ist, gebracht werden."

Dann 3. Mose 13:43-46

Der Priester muss ihn untersuchen und falls die geschwollene Wunde auf seinem Kopf oder Stirn rötlich-weiss ist, wie eine schändende Hauterkrankung, dann ist der Mensch krank und unrein. Der Priester soll ihn als unrein erklären, aufgrund der Wunde an seinem Kopf. Jeder mit solch einer schändenden Krankheit muss zerrissene Kleider tragen, lasst ihr Haar ungekämmt sein, den unteren Teil ihres Gesichtes bedeckend und ausrufend... 'Unrein! Unrein!' Solange sie die Krankheit haben, bleiben sie unrein. Sie müssen allein leben, sie müssen ausserhalb des Camps leben.

Verbitterung ist der Aussatz unserer Zeit. Beachtet, dass Gott die infizierte Person isolierte. Verbitterung ist höchst ansteckend und verbreitet sich einfach von einer Person zur Nächsten.

Lasst uns uns selbst mal kurz als Aussätzige betrachten. Wir stehen am Morgen auf und müssen zerrissene Kleider anziehen, wir können unser Haar nicht kämmen und müssen unseren Mund die ganze Zeit bedeckt halten. Wir leben distanziert von der Gemeinschaft, also können wir mit niemand Anderem verkehren als mit anderen Aussätzigen. Alles, was wir berühren ist unrein, also haben wir keinen Beruf. Wenn sich Jemand unserem isolierten Camp nähert, müssen wir hinausrufen... 'Unrein...unrein'. Wenn wir in die Stadt gehen, rennen die Menschen von uns weg und wir müssen laufend rufen 'unrein' Und dies ist, wie wir unser ganzes Leben leben. In jenen Tagen gab es kein Heilmittel für Aussatz.

Es steht geschrieben in 4. Mose 12:1-15

Als Miriam und Aaron anfangen, gegen Mose zu sprechen aufgrund seiner kuschitischen Frau, denn er hatte eine Kuschitin geheiratet. 'Hat der Herr nur durch Mose gesprochen?' fragten sie. 'Hat Er nicht auch durch uns gesprochen?' Und der Herr hörte das. Mose war ein sehr demütiger Mann, demütiger als irgend Jemand auf der Erde. Unverzüglich sagte der Herr zu Mose, Aaron und Miriam... 'Kommt hinaus zum Besprechungszelt, alle Drei von euch.' Also gingen die drei hinaus.

Dann kam der Herr herunter in einer Wolkensäule, er stand am Eingang des Zelts und forderte Aaron und Miriam auf näher zu kommen. Als die zwei vortraten, sagte Er... 'Hört meinen Worten zu... 'Wenn es einen Propheten unter euch gibt, offenbare Ich Mich ihm selbst in Visionen und Ich spreche zu ihm in Träumen. Aber dies ist nicht so bei meinem Diener Mose, er ist gewissenhaft und treu in Meinem ganzen Haus. Mit ihm spreche Ich von Angesicht zu Angesicht und nicht in Rätself, er sieht die Gestalt des Herrn. Warum hattet ihr dann keine Angst, gegen meinen Diener Mose zu sprechen?'

Der Zorn des Herrn brannte gegen sie und er verliess sie. Als die Wolke sich auflöste über dem Zelt, war Miriam's Haut vom Aussatz befallen - sie wurde so weiss wie Schnee. Aaron drehte sich zu ihr und sah, dass sie eine schändliche Hauterkrankung hatte und er sagte zu Mose... 'Bitte mein Herr, ich bitte dich, halte diese Sünde nicht gegen uns, welche wir so töricht begangen haben. Lass sie nicht sein wie ein totgeborenes Baby, das aus dem Mutterleib kommt und dessen Fleisch zur Hälfte zerfressen ist.' Also rief Mose hinaus zum Herrn... 'Bitte Gott, heile sie!' Der Herr antwortete Mose... 'Wenn ihr Vater ihr ins Gesicht gespuckt hätte, wäre sie nicht in Ungnade gefallen für sieben Tage? Sperre sie für sieben Tage aus dem Camp aus, danach kann sie zurück gebracht werden.' Also wurde Miriam für sieben Tage aus dem Camp ausgesperrt und die Menschen gingen nicht weiter, bis sie zurückgebracht wurde.

In einem einzigen Augenblick war die höchstrangige Frau in der ganzen israelitischen Gemeinschaft verunreinigt und von der Gesellschaft isoliert worden. Dies ist die Macht der Verbitterung. Und sie ist höchst ansteckend. Nur ein Gedanke, das ist alles, was nötig ist und wir sind infiziert. Genau wie ein Moskitobiss alles ist, was es braucht, um Malaria zu bekommen, einmal husten in einem geschlossenen Raum, um an Ebola zu erkranken.

Jakobus spricht davon, als er sagte... Jene, die sich selbst als religiös betrachten und ihre Zunge noch nicht streng zügeln, täuschen sich selbst und ihre Religion ist wertlos. Die Zunge ist ein kleiner Teil des Körpers, aber sie prahlt und übertreibt gerne. Und die Zunge ist ein Feuer, die Welt der Ungerechtigkeit. Betrachtet einen grossen Wald, der in Brand gesetzt werden kann von einem kleinen Funken. Die Zunge ist ein Feuer, eine böse Welt unter den Körperteilen. Sie verdirbt den ganzen Körper und setzt den ganzen Kurs des Lebens in Brand und sie selbst wird in Brand gesetzt von der Hölle.

Also spricht er über den Ursprung. Dies kommt von dem Teufel. Verschiedene Tierarten, Vögel, Reptilien und Kreaturen des Meeres werden gezähmt und wurden von der Menschheit gezähmt, aber kein Mensch kann die Zunge zähmen. Sie ist ein rastloses Übel voll von tödlichem Gift.

Mit der Zunge loben wir unseren Herrn und Vater und mit ihr verfluchen wir Menschen, die in Gottes Ebenbild erschaffen wurden. Aus dem gleichen Mund kommt Lob und Fluch. Meine Brüder und Schwestern, dies sollte nicht sein. Kann Beides - Frischwasser und Salzwasser - der gleichen Quelle entspringen? Meine Brüder und Schwestern, kann ein Feigenbaum Oliven tragen oder eine Weinrebe Feigen? So kann auch eine Salzwasserquelle kein frisches Wasser produzieren. Jakobus 1:26 & 3:6-12

Bitte Herzbewohner, ich bitte euch... Tut Busse für alle Verbitterung und betet auch für mich, denn ich sehe jenes Gift in meinem Herzen. Verbitterung verursacht, dass Krebs schmerzhafter ist und sich ausbreitet. Verbitterung lässt Kopfschmerzen schlimmer werden. Verbitterung veranlasst, dass unser Denken verdreht wird oder sogar aussetzt. Unser Körper, unsere Seele und unser Geist werden dadurch vergiftet, genauso sicher, wie wenn wir Aussatz hätten. Was immer wir Gutes tun wollten in unserem Leben, wird massiv gefährdet durch Verbitterung.

Als die Israeliten in der Wüste waren, drei Tage entfernt von dem Roten Meer, kamen sie zu einer verschmutzten Quelle. Der Herr sagte Mose, dass er einen Holzbalken ins Wasser werfen soll und es würde süß. 2. Mose 15

Ich musste an den Kreuz-Holzbalken denken, den Jesus für Seine Kreuzigung tragen musste. Uns ist vergeben durch die Macht des Kreuzes des Herrn und ein neues Leben gegeben, frei von Verbitterung.

Weiter zum neuen Testament...

Als Jesus in Einer der Städte war, kam ein Mann mit Aussatz zu Ihm. Und er fiel auf sein Gesicht und bat ihn... 'Herr, wenn Du willst, kannst Du mich reinigen.' Jesus streckte seine Hand aus und berührte den Mann. 'Ich will es, sei gereinigt!' Und der Aussatz verliess ihn sofort. Dann wies Er ihn an... 'Erzähle Niemandem davon, aber gehe und zeige dich dem Priester und opfere, was Mose für eure Reinigung befohlen hat, als ein Zeugnis für sie.' Lukas 5:12-14

Der Herr ist so voller Mitgefühl. Lasst uns zu Ihm kommen und bereuen und Ihn bitten, uns von den Gewohnheiten des Jammerns, der Verbitterung und des Murrens zu heilen und uns in eine neue Gewohnheit führen, Ihn zu loben für all die Lektionen, die Er uns schenkt durch widrige Umstände, im Wissen, dass unsere Heiligkeit geformt wird und wir von Herrlichkeit zu Herrlichkeit gehen. Also gibt es nicht wirklich etwas, worüber wir murren können. Es dient zu unserem Besten, dass Er diese Dinge zulässt.

An diesem Punkt fragte ich den Herrn, ob Er etwas dazu sagen möchte...

Und Er sagte... "Nein, dieser Lehrgang ist vollständig in sich selbst - schenkt diesen Worten wirklich Beachtung und fasst einen Vorsatz in eurem Herzen, alles Gemurre, alle Feindseligkeit und alle Verbitterung beiseite zu legen. Fasst einen festen Entschluss, ihr Lieben. Dies ist Satan's Lieblings-Überfall, um euer Leben zu verbittern. Er erlangt eure Einwilligung, indem er Probleme verursacht. Euer Ärger ist euer Genehmigungs-Stempel für sein Geschenk, einen bitteren Samen mit einem Dämon, welcher sich um den Samen kümmert im Garten eures Herzens."

"Könnt ihr euch vorstellen, wie der Garten eures Herzens aussieht, wenn er überwachsen ist mit Verbitterung? Darf Ich euch sagen, dass es kein Garten mehr ist, vielmehr ein Wirrwarr von Dornen und Gestrüpp, durch welche Keiner gehen kann, geschweige denn sich hinsetzen. Da gibt es keine Blumen dort, keine Früchte, nur ein schmutziges Durcheinander von Büschen mit scharfen Dornen, deren Spitzen giftig sind. Da gibt es keine Ruhe oder Nahrung in diesem Garten, vielmehr ist es eine Darstellung von der Hölle auf Erden."

"Das ist es, was aus der Seele wird, welche Verbitterung hegt, alles Leben wird erstickt. Da werdet ihr Eifersucht, Hass, Feindseligkeit, Depression, Urteil, Ungeduld, Egoismus, Grausamkeit, Vergeltung, Stolz und jeden schädlichen, dunklen Gedanken finden, welche dem Menschen bekannt sind."

"Wenn der Same eintritt, findet es guten Boden und breitet langsam seine Wurzeln aus. Zuerst mag die Seele sich nicht bewusst sein, dass etwas im Innern beeinträchtigt wurde. Während die Dämonen sich um diese Pflanze kümmern und die Wurzeln sich ausbreiten auf verschiedene Bereiche eures Lebens, warten sie auf die Gelegenheit, die sie brauchen, um die Seele zu übernehmen. Vielleicht ist es ein Ehebruch oder der Verlust eines Kindes oder ein unfairer Verlust des Jobs, Krebs oder eine andere ernste Erkrankung, falsche Beschuldigung oder Verrat."

"Wenn das Ereignis eintritt, bringen die Wurzeln Sprösslinge hervor, die gefühlt werden als Feindseligkeit, Wut und Ärger. Dann werden sie bemerkt. Sie ersticken Meine Liebe und weisen sie zurück und die Seele wird immer verbitterter und verhärteter. Dann können die fruchtbaren, fruchttragenden Reben, die von dem Weingärtner kommen, keine erstklassigen Trauben produzieren, weil alles, was gut und gesund ist für die Pflanzen, erstickt wurde von dem Gestrüpp."

"Folglich, obwohl ihr denkt, dass ihr im Weinstock bleibt und Frucht hervorbringt, verweilt ihr in Wirklichkeit in den Dornen der Hölle, in der Verbitterung."

"Kommt zu Mir, Meine Kinder. Gesteht all jene Gefühle und lasst es uns zusammen lösen. Lasst uns den Weinberg säubern und die Dornenbüsche verbrennen in den Feuern der Nächstenliebe. Dann werde Ich mit euch arbeiten, um wieder einen fruchtbaren und duftenden Garten herzustellen, in welchem wir zusammen wandeln können und ein neues Leben planen und neue Frucht hervorbringen."

"Wir können dies zusammen tun, wenn ihr wollt. Ihr müsst eine Entscheidung treffen und dabei bleiben unter allen Umständen. Wir können dies tun. Ihr könnt heute mit einem feierlichen und dankbaren Leben beginnen, ohne Zweifel wissend, dass alle Dinge zum Besten dienen, wenn ihr in Mir seid und Ich in euch."